



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 11

Landeck, den 15. März 1958

13. Jahrgang

10 Jahre erfolgreichster Tätigkeit des Verkehrsvereines Landeck und Umgebung

Wenn man vorwärts will, ist es üblich, stets noch einen kurzen Blick zurückzuwerfen, um an Hand des Geleisteten die Maßnahmen für das Zukünftige besser abschätzen zu können. Vergleicht man das wirtschaftliche Geschehen in unserer Stadt seit jenen Nachkriegsjahren, als sich zum ersten Mal die bescheidenen Impulse des Wiederaufbaus regten, mit dem heutigen Fluß der Wirtschaft, so kann man mit Befriedigung einen dicken Strich unter eine erfolgreiche Epoche setzen. Diese zeichnet sich schon rein optisch wohlgefällig in unserem Stadtbild ab. Wir alle hoffen, daß diesem ersten, positiven Abschnitt eine Fortdauer des Aufschwunges beschieden sein möge. Man weiß heute allgemein, daß unser Wirtschaftsleben sehr innig mit dem Fremdenverkehr zusammenhängt. Österreich bezieht aus ihm immerhin 3 1/2 Milliarden Schilling Deviseneinnahmen; das heißt der Fremdenverkehr ist nach den unedlen Metallen und Holz (mit je rund 4 Mld. S) die bedeutendste Exportware; Tirol ist mit einem Viertel an diesen Einnahmen beteiligt. Unter den vielen Fremdenverkehrsorten Tirols, die dazu beitragen, liefert das Gebiet Landeck und Umgebung, an seiner Bettenanzahl (1200) gemessen, mit 87.500 Nächtigungen, einen relativ beachtlichen Teil ab. Legen wir dieser Zahl nur 100 S als Ausgabe eines Touristen für Nächtigung, Mahlzeiten, Reiseproviant, Fahrten, Souvenirs und sonstigem Reisebedarf zugrunde, so ergibt sich die runde Summe von 8.750.000 S, die unserem engeren Wirtschaftsleben zugeführt werden. Wir wissen aber aus unseren Straßenstatistiken, daß jährlich mindestens 3 Millionen Passanten im Auto durch Landeck kommen. Die Bahnreisenden hinzugenommen, ist es nicht schwer, sich die Einnahmen aus dem Fremdenverkehr auszurechnen.

Mit der Rückschau über das Geleistete auf dem Weg zur Förderung dieses Wirtschaftszweiges, und mit der Vorschau, was in dieser Richtung noch mehr geleistet werden kann, wird sich die bevorstehende 9. Vollversammlung des Verkehrsvereines Landeck und Umgebung zu befassen haben. Sie stellt sozusagen eine Jubiläumsversammlung dar, da sie seit der Konstituierung des Verkehrsvereines nach dem Kriege in das 10. Fremdenverkehrsjahr Landecks tritt. Ziehen wir das Barometer der Verkehrsvereine, die Nächtigungsstatistik für Landeck und Umgebung nochmals zu Rate:

1947 . . .	4.372	Nächtigungen
1951 . . .	33.190	„
1952 . . .	40.153	„
u.s.w. 1955 . . .	69.412	„
1957 . . .	87.500	„

so dürfen wir befriedigt feststellen, daß wir auch in Landeck, im Vergleich zu anderen Orten, nicht schlecht abgeschnitten, im Gegenteil, mehrere sogar überflügelt haben. Leider bleibt die Nächtigungsstatistik immer nur ein behelfsweiser Anhaltspunkt, da sie sich nur auf die Gastbetriebe — und das auch nur teilweise — bezieht. Völlig unberücksichtigt sind die Einnahmen aus dem Passantenverkehr im Restaurantbetrieb, in den Fremdenverkehrsnebenzweigen, im Campingverkehr u.a.m. Und gerade sie fallen in Landeck, als Straßenknotenpunkt wesentlich ins Gewicht. Unter Berücksichtigung des eingangs Gesagten wird es kaum unbescheiden sein, wenn wir die Einnahmen aus dem Fremdenverkehr für unser engeres Gebiet mit rund 20 Millionen Schilling beziffern.

In alljährlichen Tätigkeitsberichten hat der Verkehrsverein seine Arbeit um die Förderung des Fremdenverkehrs jeweils aufgezeigt. Neben der Werbung hat er sich nicht nur für die Interessen von Landeck mit Umgebung, sondern auch für den Bezirk nachhaltig eingesetzt. Erwähnt seien der Straßenbau, die Grenzzollämter, die Arlex-Halte, die internationalen Postautolinien u.a.m.

Die in diesem Bericht aufgezeigten Erfolge sind ein sichtlicher Beweis intensivster und erfolgreichster Tätigkeit, und dafür gebührt dem Ausschuß des Verkehrsvereines Landeck und Umgebung, insbesondere aber seinem Obmann, Herrn Vizebürgermeister Anton Fink, und dem Geschäftsführer, Herrn Herbert Sternagel, der Dank aller.

Werbung, Publizistik und Planung in der Unterbringung der Gäste füllen neben den notwendigen Interventionen ihren jetzigen Rahmen fast zur Gänze aus. Eine vor wenigen Tagen stattgefundene Ausschußsitzung erörterte deshalb eingehend weitere Maßnahmen auf dem Gebiet der Fremdenverkehrsförderung. Ihre Durchführung ist lediglich eine finanzielle Frage. Die bevorstehende Vollversammlung hat nun zu beschließen, ob die finanziellen Möglichkeiten etwas gelockert und dem neuen Ausschuß weitere Vollmachten gegeben werden, die ein Wirken auf noch breiterer Basis ermöglichen.

Über diese und noch weitere Fragen wird die kommende 9. Vollversammlung am 20. März 1958 zu entscheiden haben, weshalb erwartet werden darf, daß alle Mitglieder daran teilnehmen, sich an der Beschlußfassung beteiligen und dem Ausschuß Vollmacht und finanzielle Mittel geben die es ihm erlauben seine bisherigen großen Leistungen und Erfolge weiter auszubauen zum Nutzen unserer Stadt und seiner Umgebung.

Komm.-R. E. Greuter, Bürgermeister

Erste Dorfbildungswoche in Schönwies

In der Zeit vom 24. Februar bis 2. März 1958 fand im neuen Gemeindesaal in Schönwies die erste Dorfbildungswoche statt. Dank der vorbildlichsten Vorbereitungsarbeit seitens der Gemeindevertretung, der Schulleitung, der Jungbürger, der Bezirksbauernkammer usw. führte die Dorfbildungswoche zu einem vollen Erfolg.

Gleich am ersten Abend konnte Bgm. Gabl in dem bis zum letzten Platz gefüllten Saal die erste Dorfbildungswoche eröffnen. Dir. Koler ließ uns in seinen Worten und Farbbildern unsere geliebte Heimat tiefer erleben. Der zweite Abend galt dann dem Brauchtum im Oberland, das uns Prof. Dr. Kuprian mit dem Film „Der Imster Schemenlauf“ praktisch vor Augen führte. Ihm folgten am Mittwoch Hauptschullehrer Schweisgut mit dem sehr ansprechenden Problem „Dorf-Schule-Berufswahl“. Er wies an Hand von selbsterlebten Beispielen auf die Wichtigkeit einer wohlbedachten Berufswahl hin. Geistl. Rat Wötzer schilderte anschließend die derzeitige religiöse Situation im Dorf. Am Freitag sprach dann als Arzt und praktischer Ratgeber des Dorfes San. Rat Dr. Großmann.

Am darauffolgenden Abend sprach Dr. Hechenberger über „Sozialprodukt und soziale Lasten“ und zeigte die wichtigen Aufgaben der Sozialversicherung an Hand bäuerlicher Beispiele auf. Anschließend führte uns Frau Insp. Mair durch geschmackvolle bäuerliche Wohnstätten und empfahl besonders die Anschaffung moderner Einrichtungsgegenstände.

Den Höhepunkt der Dorfbildungswoche bildete die sonntägliche Abschlußfeier, die durch die persönliche Anwesenheit des Herrn Bezirkshauptmannes ORR. Dr. Koler beehrt wurde, der über das „Zusammenleben in der Gemeinde“ referierte. Anschließend fand dann die Jungbürgerfeier statt. Der Bürgermeister machte die Jungbürger auf die Pflichten und Rechte eines Staatsbürgers aufmerksam, nahm unter den Klängen des Andreas-Hofer-Liedes den Treueid ab und überreichte anschließend das Jungbürgerbuch.

Im Wechsel von flotten Märschen, Potpourris, Liedern, Volkstänzen und einem lustigen Einakter verging das besinnliche und gemütlich traute Beisammensein. Abschließend dankte der Bürgermeister dem Herrn Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler, dem Bez. Insp. Huter von der Bezirkslandwirtschaftskammer, dem Hochw. H. Pfarrer, dem Berufsschullehrer Tschuggmal, dem gemischten Chor, der Volkstanzgruppe und besonders der Musikkapelle, die sich unermüdlich zur Verfügung gestellt hatte. Besonders dankte er dem Herrn Oberlehrer Grüner für seine Mühen und Opfer bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Dorfbildungswoche. Er dankte auch der gesamten Bevölkerung für ihre gezeigte Aufgeschlossenheit und den überaus zahlreichen Besuch während der ganzen Woche. Er beschloß seine Ansprache mit den Worten: „Möge der Geist dieser Dorfbildungswoche noch lange erhalten bleiben und möge einiger guter Samen, der in dieser Woche ausgestreut wurde, hundertfältige Früchte bringen und das Dorf zu einer Familie machen, die in Freud und Leid, in schönen und schweren Stunden zusammenhilft.“

Mit dem Bozner Bergsteigerlied, das von der Musik intoniert wurde und dann aus begeisterten Kehlen erscholl, wurde die erste Dorfbildungswoche in Schönwies beendet.

Berichtigung: Das Foto von Hofrat Albert Fiegl in unserer letzten Ausgabe stammt nicht vom Fotohaus Mathis, sondern von Frau OSTR. Dr. Stippberger.

Msgr. Josef Cardijn kommt nach Innsbruck

Die KAJ-Landeck gibt bekannt, daß der Gründer der KAJ, Msgr. Josef Cardijn, am 19. März nach Innsbruck kommen wird. Zu dieser Feier wird die KAJ mit Omnibussen hinunterfahren und ladet alle Mitglieder und Freunde herzlich ein. Anmeldungen bei Koop. Rietzler, Pfarrhaus, Tel. 523.

Lessings „Minna von Barnhelm oder das Soldatenstück“

(zum Gastspiel des Tiroler Landestheaters am 16. 3. 1958)

Die VHS. Landeck wollte offenbar den 200. Geburtstag „Minna von Barnhelms“, der auf das Jahr 1967 fällt, nicht abwarten; so werden wir die zwar betagte, aber durch den Reiz unverwelklicher Jugend immer noch bestechende „Minna“ am 16. März in der Aula des Gymnasiums sehen können. Die Innsbrucker Neuinszenierung, das sei vorweg gesagt, hat bei der Kritik eine gute Aufnahme gefunden.

„Minna von Barnhelm“ eröffnet wie eine Fanfare das klassische deutsche Drama und ist eines der ganz wenigen hochdeutschen Lustspiele, die wir besitzen. Der Sachse Lessing hat das Stück als Sekretär eines preußischen Generals in Breslau zu Ende des Siebenjährigen Krieges geschrieben. Er greift die Gestalten und Probleme des Lustspiels mit kecker Unbekümmertheit aus der bewegten und durch den nach hartem Kampf errungenen Sieg Friedrichs II. hochgestimmten Gegenwart.

Der Major Tellheim, Minnas Verlobter, ist mit all seinen Vorzügen und Schwächen ein echter preußischer Soldat: Ehrliebend, aufrichtig, treu, aber auch empfindlich, schroff, starrsinnig und ein wenig phantasielos. Seine Braut Minna stammt nicht, wie man etwa erwarten möchte, aus dem Reich der — menschlich gewiß größeren — Gegenspielerin des Alten Fritz, der großen Mutter auf dem Kaiserthron, sie kommt nicht aus dem Österreich Maria Theresias, sondern aus dem damals mit Österreich verbündeten Sachsen. Das in der harten Wirklichkeit des Krieges besiegte Sachsen überwindet hier durch „die Anmut und Liebenswürdigkeit der Sächsinnen den Wert, die Würde, den Stillsinn der Preußen“.

Wie herzlich ungeschickt ist der auf dem Schlachtfeld sicherlich kühne, aktive und umsichtige Offizier auf dem Feld der Liebe! Was tut er? Der in seiner Mannesehre wirklich oder vermeintlich Gekränkte, unverschuldet in bittere Not Geratene löst seine Verlobung — brieflich — auf, weist allen, die ihm helfen wollen, verbittert die Tür und versetzt seinen Verlobungsring. Ist dem peinlichen Ehr- und Zartgefühl des Majors solches übrigens zuzutrauen? Gewiß nicht! Das ist nur eine Konzession an die Notwendigkeiten der Intrige; die Verwechslung der Ringe ist aus diesem Spiel der Liebe so wenig wegzudenken wie die Ringparabel aus Lessings letztem und reifstem Stück, „Nathan der Weise“. Die „Minna“ ist letzten Endes ja doch ein Lustspiel. Freilich ein Lustspiel hart an den Grenzen des Tragischen.

An dem Konflikt zwischen Liebe und Ehre, an dem Tellheim fast zerbricht, müßte das Herzensbündnis der beiden Liebenden scheitern, hielte nicht Minnas lächelnde Heiterkeit, aber auch ihre hohe Klugheit und überlegene Geistesgegenwart alle Fäden in der Hand. Ihre heitere Schelmerei, gepaart mit einer fast männlichen Entschlußkraft und Konsequenz, löst schließlich die Starre des Verbitterten und Gekränkten, und das gewaltsam unterdrückte Gefühl bricht sich endlich Bahn. So ist Tellheim, der sein Unrecht einsieht, am Ende zu wahrer Menschlichkeit gereift.

Minna steht Tellheim an Edelmüt nicht nach; das ver-
rät schon ihre erste Begegnung mit ihm, bei der sie indes
eher der Bewunderung als der Liebe gehorcht. Auch sonst
wirkt sie neben ihrer warmherzigen Zofe und Vertrauten
Franziska eher kühl. Minnas Klugheit ist eine „lachende
Klugheit“. Die weibliche Kunst der Verstellung und des
frommen Betrug, des doppelsinnigen Wortes, der schla-
genden oder scherzhaften Replik versteht sie aus dem ff.
Das war die Kultur des Salons! Einen Hieb blitzschnell
zu parieren, wohl auch lächelnd vergiftete Pfeile zu ver-
senden, das verstand die gebildete Gesellschaft einer Zeit,
die unwiederbringlich vorbei ist. Sollen wir ihr nachtrauern?
Eine hohe Schule der Lebensklugheit und Menschenkennt-
nis war sie schon. Aus dieser Atmosphäre des Salons
müssen wir Minnas anmutiges Intrigenspiel verstehen. Daß
sie darin zu weit geht, und sich um ein Haar um das
Vertrauen des Geliebten gebracht hätte, bleibt gewiß eine
heilsame Lehre für sie. (Einen ähnlichen Denkkettel be-
kommt die auch ein wenig zu oberflächliche Franziska
von dem groben, bitteren, aber grundehrlichen Just.)

Der Tour de force Minnas ist es, daß sie in der Rolle
des Werbenden — in der eine Frau sonst abstoßend zu
wirken pflegt — doch keinen Augenblick ihre Würde und
Anmut verliert. Das vermag sie freilich nicht nur kraft
ihrer vollendeten Kultur. Hier spricht sich auch der müt-
terliche Zug ihres Wesens aus.

Ähnlich hilft auch Franziska ihrem unbeholfenen Ver-
ehrer und Wachtmeister Werner — einem schlichten Ab-
bild Tellheims — und spricht selber das erlösende Wort,
das er nicht findet.

Die burlesken Nebengestalten des Wirts und Riccaut
de la Marlinières, dem Hubert Chaudoir sein gallisches
Temperament leiht, lockern die straffe — in aller Ehrfurcht
vor dem Genius Lessings sei es gesagt: die fast allzu straff
geführte Handlung, die keinen toten Punkt kennt.

Wenn die Landecker ihre Chance wahrnehmen, wird
„Minna von Barnhelm“, das Spiel norddeutschen Ernstes
und des prickelnden südlichen Rokokos ein Erfolg werden,
und wir dürfen rufen: à la bonne heure! St.

Hw. H. Pfarrer Lorenz nahm Abschied von Ischgl

Am 22. Februar 1958 mußte die Bevölkerung der Ge-
meinde Ischgl zum größten Bedauern zur Kenntnis nehmen,
daß Hw. H. Pfarrer Alfons Lorenz von Ischgl mit 1. März
1958 durch den Oberhirten abberufen wurde. Aus diesem
Anlaß wurde H. H. Pfarrer, am 25. Februar 1958 um
20 Uhr, durch H. Bgm. Franz Kurz, Gemeinderäte und
Kirchenräte zu einer Abschiedsfeier geladen. Die Musik-
kapelle spielte vor dem Widum. Nachher wurde er von
den Anwesenden zu der Abschiedsfeier in das Hotel „Post“
begleitet, dort spielte die Musikkapelle zu seinem Abschied.

Herr Bgm. Kurz würdigte in seiner rührenden Abschieds-
rede sein achtjähriges segensvolles Wirken sowie den ver-
ständnisvollen Umgang mit der Bevölkerung und bedau-
erte aufs äußerste den Weggang des Seelsorgers. Anschlie-
ßend gab Bgm. Kurz zur größten Freude bekannt, daß
Hw. H. Pfarrer Alfons Lorenz zum Ehrenbürger der Ge-
meinde Ischgl ernannt wurde.

Pfarrer Lorenz bedankte sich bei seiner Ansprache an
die Abschiednehmenden, Bgm. Gemeinderat, Kirchenrat,
Chor, Lehrpersonen, Musikkapelle und der ganzen Be-
völkerung für ihr taktvolles Mitwirken während seiner
Pflichterfüllung in Ischgl.

Unser Pfarrer hat während seiner Tätigkeit in Ischgl
viele Reparaturarbeiten und Anschaffungen an der Kirche,
Pasnatschkapelle und an der Wallfahrtskapelle in Unter-



A. T. T. = Ecke

Filmvorführung. Die Filmvorführung der Shell Au-
stria AG. fand am 11. März im Saal des Hotels „Schwarzer
Adler“, Landeck statt. Die sehr zahlreich erschienenen
Besucher verfolgten mit Spannung und Interesse die ge-
botenen 4 Filme. Der Film „Luftbrücke Dschungel“ zeigte
unter welch schwierigen Verhältnissen, Aufgebot von Hub-
schraubern und enormen Geldmitteln Versuchsbohrungen
noch dazu häufig mit negativem Resultat durchgeführt
werden müssen. Der Film „Reiterspiele in Stockholm“
zeigte uns den Wettstreit edler lebender Pferdekkräfte,
während der Filmstreifen „Zwei Räder und ein Motor“
die Leistungen der in den Motorrädern aufgestapelten
Pferdekkräfte veranschaulichte. Zum Abschluß wurden die
Zuschauer nach Australien geführt und durch einen Quer-
schnitt durch die Olympischen Sommerspiele 1957 ergötzt.
Die Bezirksgruppe Landeck des ATT dankt der „Shell“.

pardatsch durchführen lassen und hat damit zur Ver-
schönerung des Fremdenverkehrsortes Ischgl in pausen-
losem Wirken beigetragen.

Die Vereine (Musikkapelle, Schützenkompanie, Frei-
Feuerwehr, Theatergruppe und die Heimkehrer von Ischgl)
danken auf diesem Weg, da der Abschied unseres Seel-
sorgers so überraschend kam, für seine aufopferungsvolle
Hilfsbereitschaft, er war unsere Stütze in jeder Lage und
verstand es jede Feierlichkeit schön zu gestalten und mit
Erfolg und friedlichem Ausgang zu dirigieren. Ganz be-
sonders danken die Heimkehrer von Ischgl ihrem Heim-
kehrer-Pfarrer Lorenz für das errichtete Heimkehrerkreuz
in Unterpardatsch und werden immer seiner gedenken,
wenn sie vor dieser Schönheit stehen.

Die ganze Bevölkerung von Ischgl dankt nochmals aufs
herzlichste ihrem abberufenen Seelsorger und wünscht ihm
in seinem neuen Wirkungskreis Tux viel Glück und Segen,
er wird uns immer ein gutes Beispiel als Mensch und
Seelsorger bleiben. Sch.

Luftgewehrschießen mit Wildlaufscheiben am Sams-
tag, den 15. März um 20 Uhr im Gasthof Sonne, Landeck,
veranstaltet vom Jagdschutzverein.

Gildenmeisterschaft. Am Sonntag, den 16. 3. führt die
Schützengilde Landeck ihre diesjährige Gildenmeisterschaft
im Gasthof Sonne durch. Beginn 16 Uhr. Es werden alle
Gildenmitglieder eingeladen, sich an diesem Wettkampf
zu beteiligen. Der Oberschützenmeister

Installationen • Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

SACKKLEID...

ja oder nein?

Probieren Sie bitte unverbindlich



Verkaufe:

Neuwertigen, modernen Elektroherd, 1 Schlaf-
zimmer in Eiche mit Drahteinsätzen.

Anfrage bei Vogt, Bruggen, Leitenweg 21

Kulturreferat der Stadt Landeck

Autobusverbindung zur Aula für die Aufführung des Tiroler Landestheaters „Minna von Barnhelm“ am Sonntag, den 16. 3. 1958. Die Firma Netzer hat sich bereit erklärt, zur Aufführung des Tiroler Landestheaters „Minna von Barnhelm“ eine Autobusverbindung ab Reisebüro und ab Kino herzustellen. Abfahrt 19.30 Uhr.

Die Kulturfilmschau am Montag, den 17. März 1958, um 16 Uhr und 17.30 Uhr bringt wieder eine Anzahl von interessanten Filmen und zeigt: Helgoland (Die Bewohner wollen in ihre Heimat zurück, in der sie glücklich waren. Niemand kann ihnen dies verwehren. Die Insel zwischen Vergangenheit und Zukunft.) Tatort Straße (Ein Film zu einem der aktuellsten Tagesprobleme). Sprünge, Bögen, Pirouetten (Weltmeister des spiegelnden Eisparketts zeigen ihr hervorragendes Können. Ein Film voll von musikalischem Schwung). Heilquellen und Bäder Italiens, Farbfilm (Ein Spaziergang durch berühmte Kurorte). Der Bergführer, Farbfilm (Ein preisgekrönter österreichischer Kulturfilm in ausgezeichnete Fotografie und brillanten Farben, setzt echtem Sportgeist und Kameradschaft ein kleines Denkmal). Musichall (Puppen-Farbtrickfilm). Eintritt: S 2.- und 3.-.

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Zams am 17. 2. eine Maria Luise Erna dem Frächter Johann Mathoy und der Olga geb. Gander, Pians 14; eine Brigitte dem Hilfsarbeiter Josef Weber und der Agnes geb. Agerer, Fließ-Niedergallmigg 26; am 19. 2. eine Karin Paula dem Glasschleifer Johann Seeberger und der Maria geb. Schwarzer, Flirsch 99, ein Konrad dem Bauern Josef Summerauer und der Frieda geb. Lukasser, Zams, Bahnstraße 6; am 20. 2. eine Christa dem Postbeamten Hermann Mungenast und der Erna Grete Luisa geb. Gasteiger, Zams, Bachgasse 7; am 22. 2. ein Günter Manfred dem Steinmetz Friedrich Alois Gamper und der Anna geb. Egger Zams, Siedlung 16; am 24. 2. ein Franz Josef dem Bundesbahnverschubmeister Franz Josef Hechenberger und der Anna geb. Geiger, Landeck, Malserstraße 47; ein Herbert Josef dem Maschinenschlosser Heribert Mayr und der Mathilde geb. Nußgraber, Prutz 118; am 25. 2. ein Manfred dem Postvertragsangestellten Anton Gaim und der Hilda geb. Schranz, Fließ-Piller 16; eine Melitta Maria dem Maurer Hermann Wolf und der Martha geb. Geiger, Flirsch 5; am 1. 3. ein Franz Walter dem Ofenarbeiter Peter Walter Widerin und der Erna Rosina geb. Pichler, Landeck, Bruggfeldstraße 42; eine Ruth Anna dem Asphaltierer Rudolf Venier und der Maria geb. Raggl, Schönwies 57; eine Silvia Andrea dem Hilfsarbeiter Ferdinand Matt und der Rosa geb. Pertoll, Pettneu 137; am 2. 3. ein Hubert Anton dem Holzarbeiter Karl Johann Forcher und der Anna geb. Kneringer, Tösens 11; ein Josef Alois dem Sägebesitzer Josef Anton Rudigier und der Maria geb. Mathoy, Nauders 3; am 4. 3. ein Karl Josef dem Waldaufseher Karl Staggl und der Gertraud Genoveva geb. Venier, Schönwies 59; in Landeck am 28. 2. eine Maria Elisabeth dem Konditormeister Herbert Mayer und der Elisabeth geb. Huber, Landeck, Malserstr. 29; am 2. 3. eine Silvia Christine dem Kaufmann Christian Probst und der Aloisia geb. Allgäuer, Landeck, H. Friedrichstr. 1; am 7. 3. eine Ingrid Veronika dem Friseur Otto Zangerle und der Erna geb. Ladner, Landeck, Andreas Hoferstr. 5; am 8. 3. eine Dorothea Aloisia dem Vertragsbediensteten Josef Bartl und der Martha geb. Gritsch, Landeck, Urlichstr. 30.

Redaktionsschluß f. Nr. 12 Montag, 17. 3. 12 Uhr

Trauungen. Am 8. 3. der Bundesbahnlokführer Alois Müller, Innsbruck, Kirchentalgasse 26 und die Textilarbeiterin Theresia Frank, Zams, Pfarrgasse 9.

Sterbefälle. Es starben in Landeck am 7. 3. die Hausfrau Aloisia Spieß geborene Regensburger, Landeck, H. Friedrichstr. 16, 74 Jahre alt; am 11. März der B.B. Pensionist Eduard Landerer, Landeck, Herzog Hriedrichstr. 24, im Alter von 83 Jahren; in Zams am 1. 3. der Rentner Theodor Thurner, Zams-Rifenal 8, 73 Jahre alt; am 4. 3. die Hausfrau Marianne Oelschlägel geb. Böhm, Landeck, Lötzweg 31, 74 Jahre alt.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Kundmachung

Prüfung zur Erlangung der Jagdkarte

Ende April 1958 finden bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck Prüfungen zur Erlangung der Jagdkarte (Jägerprüfung) statt.

Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind spätestens bis **10. April 1958**, mit 6.- S gestempelt, bei der gef. Behörde einzubringen. Über die Zulassung zur Prüfung entscheidet die Bezirksjagdbehörde. Die Prüfungswerber werden über die Zulassung und den genauen Zeitpunkt der Prüfung sodann verständigt werden.

Die Prüfung umfaßt folgende Gebiete:

- a) Grundregeln für das Schießwesen und die Handhabung von Waffen,
- b) Grundregeln der Wildkunde — Wildgehege,
- c) Erkennungsmerkmale des wichtigsten Nutz- und Raubwildes,
- d) Grundzüge der Jagdgesetzkunde,
- e) Grundlehren der Jagdhundehaltung und -führung,
- f) Wildverwertung.

Der Tiroler Jägerverband, Bezirksstelle Landeck, veranstaltet unentgeltlich einen Schulungskurs für die Jägerprüfung.

Er wird an folgenden Tagen abgehalten:

Mittwoch, den 2. April 1958, 10-18 Uhr,

Sonntag, den 13. April 1958, 10-18 Uhr.

Ort: Landeck, Gasthaus „Löwen“.

Den Prüfungswerbern wird empfohlen, den Schulungskurs zu besuchen und sich auf die Prüfung gründlich vorzubereiten.

Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler e. h.

Stadtgemeindeamt Landeck

Pockenschutzimpfung 1958. Die öffentliche Pockenschutzimpfung 1958 findet im Gesundheitsamt Landeck, Perjen, Schrofensteinstraße 14, am Montag den 17. März 1958 um 8 Uhr für die Hauptschüler, um 9 Uhr für die Volksschüler und um 10 Uhr für die Schüler des Gymnasiums Landeck, statt. Kleinkinder von 15 bis 17 Uhr. Die Impfnachschau erfolgt am 24. März 1958 um dieselbe Zeit.

Fundausweis Landeck: 3 VW Schlüssel, 1 einzelner Schlüssel, 1 Zahnprothese, 1 D. Lederhandschuh, 1 D. Schirm bei Dr. H. Codemo liegen geblieben, 1 Gummihose, 2 Geldtaschen und 1 Herrenfahrrad.

Der Bürgermeister: Komm.- R. E. Greuter

Günstige gebrauchte *Nähmaschinen*

Maschinenhandlung FRANZ AUER, Landeck - Ruf 520

Vermessungsamt Landeck

Bekanntmachung

Gemäß §§ 13 und 22 des Evidenzhaltungsgesetzes vom 23. 5. 1883, RGBL. Nr. 83 werden die Grundbesitzer aufgefordert, alle Veränderungen hinsichtlich baulicher Veränderungen (Neu-, Zu-, Umbau), Grundteilungen, Weg- und Wasserbauanlagen, sowie dauernder Kulturveränderungen bis zum 29. März 1958 im Vermessungsamt Landeck während der Amtsstunden anzumelden. Grenzfeststellungen werden nicht durchgeführt, in solchen Fällen sind die behördlich autorisierten Zivilgeometer in Anspruch zu nehmen.

Der Amtsleiter: Dipl.-Ing. R. Hornischer e. h.

Kleinkreditaktion 1958

Am 15. 3. 1958 läuft eine neue Kleinkreditaktion für das Handwerk und Gastgewerbe zu einem verbilligten Zinssatz an. Die Kredite werden von S 5.000.- bis höchstens S 35.000.- für Neuinvestitionen vergeben. Ablösungen von bereits bestehenden Krediten sind in dieser Aktion nicht möglich.

Merkblätter und Antragsformblätter liegen bei der Spar- u. Vorschußkasse rGmbH Landeck auf, die gerne weitere Auskünfte erteilt.

Haus- und Grundbesitzerverein Landeck. Die nächste Versammlung mit Rechtsberatung findet am Montag den 17. März 1958 um 20 Uhr im Gasthof zur „Traube“ der Geschwister Carnot in Bruggen, Flirstraße 18, statt. Hiezu werden alle Mitglieder des Vereines, sowie Interessierte geziemend eingeladen und um pflichtgemäßes Erscheinen ersucht. SZ

Jubiläums-Riesentorlauf in Landeck

Am Sonntag, den 2. März wurde in Landeck ein Riesentorlauf zum 50-jährigen Bestandsjubiläum des Skiklub Landeck unter dem Ehrenschatz der Herren Bezirkshauptmann O.Reg.Rat Dr. Friedrich Koler und Bürgermeister Komm. Rat Ehrenreich Greuter durchgeführt. Wenn vierzehn Tage vorher Regen und Schneeschmelze diese Veranstaltung nicht durchführen ließen, so meinte es doch diesmal der Wettergott mit den Landeckern gut, und eine ausgezeichnete Strecke, wie man sie sonst nur im Jänner vorfindet, bot den Rennläufern und nicht zuletzt dem Veranstalter günstige Voraussetzungen.

Unter teilweiser Benützung der Tiroler Meisterschaftsstrecke von 1951 führte der Kurs mit 50 Toren über eine Länge von 2.030 m und wies einen Höhenunterschied von 500 m auf. Nachdem die Veranstaltung mustergültig organisiert und vorbereitet war, erlebten die 1000 Zuschauer einen einmaligen Riesentorlauf.

Wertvolle Preise belohnten die Leistungen der 9 Damen und 70 Herren. Bester Landecker war Tiefenbacher Toni mit der Zeit von 2:21,0.

Klassement: Damen: 1. Massimo Dolores SC. Arlb. 2:21,8; 2. Wyss Rita I. Skil. Ver. 2:32,6; 3. Gmeiner Trude SK. Landeck 2:33,0.

Jugendklasse II m: 1. Burger Martin SC. Pettneu 1:51,2; 2. Bockstaller Axel SC. Kaunertal 2:06,4; 3. Wolfram Hans SC. Arlb. 2:09,6.

Junioren: 1. Kofler Alois SK. Landeck 2:21,6; 2. Mair Erwin SC. Flirsch 2:27,3; 3. Matt Benno SC. Pettneu 2:35,5;

Allg. Klasse I.: 1. Schöpf Reinhard SK. Sölden 2:19,6;

Allg. Klasse II: 1. (Tagesbestzeit) Falch Franz SC. Pettneu 2:17,0; 2. Spieß Erwin SC. Arlb. 2:20,1; 3. Tiefenbacher Toni SK. Landeck 2:21,0.

Altersklasse: 1. Staffler Sepp SC. Arlb. 2:22,0; 2. Mark Herbert Zollw. Ehrwald 2:22,1; 3. Bucher Franz I. Skil. Ver. 2:41,0.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 16. 3.: 4. Fastensonntag - 6 Uhr hl. Messe f. Josef Schroll, 7 Uhr hl. Messe n. Mng., 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Amt f. Josef Lenz, 11 Uhr Jahresm. f. Maria Stenico, 17 Uhr Fastenandacht.
Montag, 17. 3.: Hl. Patrizius - 6 Uhr hl. Messe f. Josef Zangerl sen. u. jun. u. hl. Messe f. Max Rauscher, 7.15 Uhr hl. Messe f. Johann Krismer, 8 Uhr hl. Messe f. Lisl König, 17 Uhr Kreuzweg - so täglich!

Dienstag, 18. 3.: Hl. Cyrillus von Jerusalem - 6 Uhr hl. Messe f. Eduard u. Josefa Klimmer, 7.15 Uhr Amt f. Josef Schaufler u. Karoline Pircher, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Veronika Grießer, 8 Uhr hl. Messe f. Josef Krautschneider, 17 Uhr Kreuzweg u. Beichtgel.
Mittwoch, 19. 3.: Fest d. hl. Josef, Landespatron v. Tirol - Fest d. Männer - 6 Uhr hl. Messe f. Julius Vorhofer, 7 Uhr hl. Messe f. Josef Platt BB., 8.30 Uhr hl. Messe f. Amalia Greuter, 9.30 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 19.30 Uhr Standesvortrag f. d. Männer - 20 Uhr feierl. Amt f. d. Männerbund.

Donnerstag, 20. 3.: 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Johann Grießer, hier hl. Messe f. Josef Zangerl M., 7.15 Uhr Jahresm. f. Kreszenz Morherr, 8 Uhr hl. Messe f. Josef Geiger.
Freitag, 21. 3.: Hl. Benedikt - 6 Uhr hl. Messe f. Alois Winkler u. hl. Messe n. Mng. S., 7.15 Uhr 2. Jahresamt f. Herta Stadelwieser, 8 Uhr hl. Messe f. Benedikt Bregenzer, 20 Uhr Bibelstunde.

Samstag, 22. 3.: 6 Uhr Jahresm. f. Franz Jung u. hl. Messe f. † n. Mng., 7.15 Uhr hl. Messe f. Benedikt u. Josef Wille, 8 Uhr hl. Messe f. Ida Schrott, 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Sonntagsgottesdienstordnung Perjen 16. 3. 1958

Sonntag, 16. 3.: 6.30 Uhr hl. Messe f. Josef Habicher, 8.30 Uhr hl. Messe f. Emma Thurner, 9.30 Uhr hl. Messe f. d. Anl. d. Pfarrfam., 19.30 Uhr Abendm. n. Mng.
Mittwoch, 19. 3.: Fest d. hl. Josef, Landespatron, Männerfest! 6.30 Uhr Gem.-Messe d. Männer m. Ansprache, 8.30 Uhr hl. Messe f. Josef Altmann, 9.30 Uhr hl. Amt f. † Eltern Fam. Scherl, 19.30 Uhr Abendm. f. Josef Thurner.

Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams-Pians am 16. 3. 58:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Karl Enser, Sprengelarzt, Landeck, Tel. 471

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzeicky, Pfunds
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 15. u. 16. 3. 58.: Ruf 210/424
Stadtpothke von 10-12 Uhr geöffnet.

SUCHE zu sofortigem Eintritt gelernte, selbständige

Verkäuferin

ADRESSE

IN DER VERWALTUNG DES BLATTES

Auto- Motorrad- Traktor-Kurs

beginnt am **24. März 1958**, 16 Uhr, im
Hotel „Schwarzer Adler“, Landeck

Anmeldungen werden ab sofort
entgegengenommen.



INH.: FERD. HUBER
Landeck

Anträge können bei der Bezirkshauptmannschaft
bereits eingereicht werden.

Schulungswoche für Volkstanz

Vom 24. 8.-30. 8. 1958 findet eine Schulungswoche statt, zu der Tiroler Lehrer und Lehrerinnen und Jugendleiter eingeladen sind. Die Ausschreibung für diesen Lehrgang kann beim Landesjugendreferat, Innsbruck, Hofburg angefordert werden.

Innsbruck-Aktion

Im Einvernehmen mit dem Landesschulrat für Tirol wurde wiederum die Aktion „Tirols Jugend lernt ihre Landeshauptstadt kennen“ (Innsbruck-Aktion) für das Jahr 1958 ausgeschrieben. Jeder Jugendliche soll vor seiner Schulentlassung einmal die Landeshauptstadt erlebt haben und zwar das historische, kulturelle und schaffende Innsbruck als Hauptstadt Tirols, als Universitäts- und Fremdenstadt, als Wirtschafts- und Verkehrszentrum mit seinen Zusammenhängen und Wechselwirkungen zum Land Tirol.

Die „Innsbruck-Aktion“ kann in einem ein- und einem zwei-Tageprogramm durchgeführt werden. An der Aktion können alle Tiroler Schulen und Jugendgruppen teilnehmen. Die Aktion läuft in der Zeit vom 15. 3.-30. 6. und vom 15. 9.-15. 12. Die Ausschreibung ist im Landesjugendreferat, Hofburg erhältlich.

BRILLEN aller Art

nur beim Fachmann, denn
er paßt Ihnen jede BRILLE richtig an!

OPTIKER J. PLANGGER, LANDECK - RUF 370

LIEFERANT aller KRANKENKASSEN

Auch Sie brauchen in unserer ruhelosen Zeit guten, gesunden Schlaf!

Voraussetzung hiezu ist die Sie umgebende wohlige Wärme.

Diese verschafft Ihnen eine echte

ANGORA - WOLLDECKE

Wir bitten
um
Ihren
unverbindlichen
Besuch

In einer **Angorawolldecke** fühlt man sich geborgen.

Sie ist **federleicht**, durch das große Wärmevermögen der Angorawolle äußerst **angenehm** und **heilwirkend**, daher vielseitig verwendbar.

Rheumaleidende werden eine Angorawolldecke nicht mehr vermissen wollen.

Als **österreichisches Spitzenzeugnis** ist sie preisgünstig und für alle erschwinglich.

Sie erhalten die **Angorawolldecke** in schönen und praktischen Farben im Fachgeschäft

Konrad Badl **LANDECK**
Innstraße 17 - Malsenstr. 54

Ca. **2000 kg Heu** zu verkaufen.
LANDECK, Gramlachweg 22

Auch im Bett
sind Sie gut angezogen mit unseren
reizenden PYJAMA'S.



Facharzt sucht

2 - 3 Ordinationsräume

in LANDECK

ADRESSE in der DRUCKEREI TYROLIA

**Fußboden-, Hobel- und
Schleifbetrieb**

PARKETT - TISCHLER *Alfons Juen*
LANDECK - RUF 667

sucht jungen kräftigen Burschen, Tischler
bevorzugt. Legen, Hobeln, Schleifen, Ver-
siegeln wird angelernt.

**UNGARISCHER
Bienenhonig**



prima Qualität per kg S. 22.- solange
Vorrat reicht. Auch Postversand!

OSWALD WILLE - PIANS

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Anteil-
nahme anlässlich des Heimanges unserer lieben
Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Aloisia Spiß
geb. Regensburger

danken wir aufrichtig.

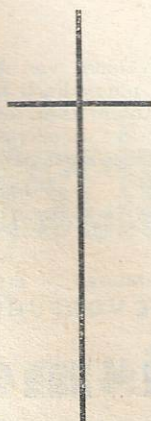
Unser besonderer Dank gilt der hochwür-
digen Geistlichkeit für die tröstenden Kranken-
besuche, Herrn Dr. Codemo für die fürsorg-
liche Betreuung und den Hausleuten für die
bereitwilligen Hilfeleistungen.

Allen Verwandten und Bekannten ein herz-
liches Vergelts-Gott für das Gebet und die
Teilnahme an der Beerdigung und für die
Kranz- und Blumenspenden.

Landeck, März 1958

In tiefer Trauer:

Die Kinder mit Familien



Die Schützenkompanie Landeck erfüllt hiemit die traurige Pflicht,
Nachricht zu geben vom Ableben ihres

Ehrenmitgliedes, Herrn

EDUARD LANDERER

B.B. - Pensionist

Durch Jahrzehnte war er einer der treuesten Kameraden und werden
wir ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die SCHÜTZENKOMPANIE LANDECK

Schlafstellen mit Verpflegung ab sofort zu vermieten.

Frägerei Schmid, Landeck, Marktplatz 5

Selchspeck 20.-, Selchfleisch 23.- bis 28.-, Dauerwurst 23.-

PORTOFREIE NACHNAHME
KÖHNHOFER, PERSENBEUG N. Ö.

Einladung zur Vollversammlung 1958

des Verkehrsvereins Landeck und Umgebung

Körperschaft öffentlichen Rechts

Am Donnerstag, den **20. März 1958**, abends 8 Uhr, findet im **Hotel Schwarzer Adler**, Landeck, die

9. Vollversammlung

des Verkehrsvereines Landeck und Umgebung (Körperschaft öffentl. Rechts) statt, zu der alle P.T. Verkehrsvereinsmitglieder höflich eingeladen werden.

TAGESORDNUNG:

1. Tätigkeitsberichte des Obmannes und des Geschäftsführers,
2. Berichte des Kassiers und der Rechnungsprüfer über die **Haushaltsrechnung 1957**
3. Neuwahl des Verkehrsvereinsausschusses und der Rechnungsprüfer für die Funktionsdauer von 3 Jahren,
4. Vorlage und Beschlußfassung über den Voranschlag 1958,
5. Allfälliges

Die vorherige Einsichtnahme in die Haushaltsrechnung 1957 und in die Wahlgruppenliste ist den Mitgliedern im Büro des Verkehrsvereines (Hotel Schwarzer Adler, Landeck) möglich.

In Anbetracht der Wichtigkeit der Entscheidungen, die von der bevorstehenden Vollversammlung zu treffen sind (Neuwahlen, Beitragserhöhung), werden die P.T. Mitglieder gebeten, an der Versammlung nach Möglichkeit teilzunehmen.

gez. **A. Fink**
Obmann

GUTEN SCHUTZ

gegen Nässe bieten unsere Damen-, Herren- und Kinderschirme



SPAR

bring t:

die OSTERÜBERRASCHUNG
für unsere Kinder

Dragee-Eier „bunt“

$\frac{1}{4}$ kg **3.20**

3% SPAR - RABATT



Schneidergehilfe(-in)

gesucht ab 14. April 1958.

SCHNEIDERMEISTER ZERZA, Landeck

INDIAN-EINMANN

Motorkettensäge

Unerreicht in ihrer Leistung - preisgünstig -

„Der letzte Schrei“

INDIAN hat sich in den Wäldern von Kanada, USA und Schweden bereits tausendfach bewährt. Mit **INDIAN** können Sie: Anschrotten, fällen, ab-längen, abasten. **INDIAN** arbeitet in jeder Stellung. **INDIAN** leistet mehr als alle bisherigen Erzeugnisse und kostet dennoch weniger!

PREIS nur S 7.800.—

Bezirksvertretung - Service - Reparaturen - Ersatzteile
AUF WUNSCH KOSTENLOSE VORFÜHRUNG

Josef Krismer

BAU- UND KUNSTSCHLOSSEREI

Landeck-Perjen, Obere Feldg. I - Tel. 479

Lichtspiele Landeck

08/15 ZWEITER TEIL

Hinter den Kulissen des Weltkrieges. Ein Lustspiel in Breitbild mit: O. E. Hasse, Rudolf Kutschera, Joachim Fuchsberger u. a.

Freitag, 14. März um 19.45 Uhr Jgv.
Samstag, 15. März um 17, 19 u. 21 Uhr

Der Bettelstudent

Die volkstümliche Operette in Cinemascope. Unsterbliche Melodien, ein Rausch von Farben.

Sonntag, 16. März um 13.30, 15.45, 18 und 20.15 Uhr
Montag, 17. März um 19.45 Uhr Jgdf.

TEUFELSKOMMANDO

Das gefährlichste und gewagteste Abenteuer einer US-Marine-truppe. John Payne, Mona Freeman u. a.

Dienstag, 18. März um 19 u. 21 Uhr Jgv.

IM SCHATTEN der Dolomiten

Die Flucht des Giovanni Testa in Cinemascope und Farben mit: Luis Trenker, Marianne Hold, Yvone Sanson u. a.

Mittwoch, 19. März um 19.45 Uhr
Donnerstag, 20. März um 19.45 Uhr Jgv.

Voranzeige: **Zwischen Zeit und Ewigkeit**
Ab Freitag, 21. 3. 1958

Verlässliche **Bürohilfe** sucht Stelle für Karteiführung, Korrespondenz, Registratur, Maschinschreiben. Adresse in der DRUCKEREI TYROLIA

Die beste Idee?



Trink

Hibler

K A F F E E

Der Bevölkerung des Bezirkes Landeck gebe ich bekannt, daß ich nunmehr in der Lage bin, alle Arbeiten von

Fußbodenschleifen

Geschäftserweiterung

zu konkurrenzfähigen Preisen zu übernehmen.

Ausführung aller Zimmermannsarbeiten an Neu-, Zu- und Umbauten. Verlegung aller Holzfußböden und Treppenbau.

Julius Vorkofer, **LANDECK**

ZIMMERMEISTER - Urteiweg 32 - TELEFON 476

Zu verkaufen ist eine **200^{er} Puch**, sehr gut erhalten, km Zahl 17.330. Preis nach Übereinkommen.
PERJEN, LÖTZWEG 6

Installateur- und Spenglerlehrling

wird sofort aufgenommen.

MAX NÖTZOLD, LANDECK

BÜROKRAFT

Jüngere, männliche

mit Kenntnissen in Stenographie u. Maschineschreiben zu baldigem Eintritt gesucht.

Schriftliche Bewerbungsschreiben zu richten an:

Landwirtschaftliche Genossenschaft, Landeck,
Postfach 68.

Gutgehende

Gemischtwarenhandlung,

zentral gelegen im Bezirk Landeck, zu verpachten.

Anfragen erbeten an Herrn Franz Wolf,
Flirsch 109, Bezirk Landeck.

Schwerhörige!

Kostenlose Vorführung und vergleichsweise Erprobung modernster

TRANSISTOR-HÖRAPPARATE
Hörbrillen und Hörspangen

LANDECK, Hotel „Schwarzer Adler“, 22. März 1958
Von 9 - 17 Uhr

IMST, Gasthof „Stern“, 24. März 1958 v. 9 - 17 Uhr

Neuroth-Hörhilfen

Ältestes Fachgeschäft Österreichs, Wien 6., Mariahilferstraße 1 d. Größte Auswahl! Weitgehende Zahlungserleichterungen. Schriftliche Beratung über Anfragen.

Größte Auswahl!

Weitgehende Zahlungserleichterungen. Schriftliche Beratung über Anfragen.

MÖBELKAUF *ein Vergnügen!*

Durch unsere steigende Produktion sind wir in der Lage, eine bisher nie erreichte Auswahl anzubieten:

Anbauküchen, Fremdenzimmer, Tische, Sessel, Eckbänke u.s.w.
in den verschiedensten Ausführungen und Preislagen.

Für das Ostergeschäft gewähren wir Ihnen

zu allen sonstigen Begünstigungen einen **2% Sonderrabatt!**

Teilzahlung bis zu 25 Monatsraten - Franko Zustellung
mit eigenem LKW - Ihr Holz nehmen wir in Zahlung!

Wir bitten um Ihren Besuch. - Besichtigen Sie bitte unverbindlich und ohne jeden Kaufzwang unsere neuen Ausstellungsräume
in **ZAMS-INNBRÜCKE**

38 Doppelschlafzimmer

32 Küchenkredenzen

28 Wohnzimmerbüffete

DEISENBERGER

GROSSTISCHLEREI

ZAMS - NEUBAU, Innbrücke - RUF 442